



**Münzkabinett**

Holstenwall 24, D-20355 Hamburg

Tel.: 040/ 428132 204

Fax: 040/ 428132 112

Mail: Ralf.Wiechmann@HamburgMuseum.de

---

## Bericht über das Jahr 2016

### Allgemeines

Zu Beginn des Jahres 2016 wurde die vakante Leitung des Haus neu besetzt. Damit wurde Herr Dr. Ralf Wiechmann, der kommissarisch als stellvertretender Direktor das Haus geführt hatte, entlastet. Trotzdem mussten die Regelaufgaben im Bereich Münzkabinett weiterhin zurückstehen, weil das Jahr 2016 geprägt war durch die Konzeption, Planung und Durchführung einer großen Sonderausstellung mit dem Titel „Kein Bier ohne Alster. Hamburg – Brauhaus der Hanse“ mit umfangreichem Begleitband. Die von Ralf Wiechmann kuratierte Ausstellung wurde Anfang September eröffnet.

### Funde

Im Jahr 2016 war die Fundmenge der geborgenen Münzen im Hamburger Stadtgebiet sehr gering. Bei archäologischen Untersuchungen kamen nur vereinzelte Stücke zutage, die noch nicht gereinigt und bearbeitet wurden.

### Sammlung

Da die Haushaltslage nur wenige Ankäufe bzw. Neuerwerbungen zuließ, kamen Neuzugänge fast ausschließlich als Geschenke an das Haus. Trotzdem konnte mit Mitteln des Freundeskreises eine Reihe von Medaillen des 20. Jahrhunderts angekauft werden. Dies ist deshalb wichtig, weil im Gegensatz zu den Hamburger Medaillen bis ca. 1880/90, die nahezu vollständig vorliegen, die Serien des 20. Jahrhunderts große Lücken zeigen.



Zu den Neuzugängen gehört eine bislang unbekannte, hochovale Treumedaille aus Bronze ohne Jahr (seit 1912?, unaufgelöstes Monogramm CA?) der Patriotischen Gesellschaft in Hamburg für LANGJÄHRIGE DIENSTTREUE mit sechszeiliger Inschrift über Burgwappen in Eichenblatt- und Lorbeerzweig. Die andere Seite trägt die Darstellung einer geflügelten weiblichen Figur mit Füllhorn und Blume. Die Patriotische Gesellschaft wurde 1765 in Hamburg als Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe in der Epoche der Aufklärung als Muster einer aufgeklärt-gemeinnützigen Sozietät gegründet. Sie ist ein gemeinnütziger Verein und nach eigenen Angaben die älteste zivilgesellschaftlich engagierte Organisation im deutschsprachigen Raum.

## **Digitale Inventarisierung**

Das von der Hamburger Kulturbehörde auf zehn Jahre ausgelegte und finanzierte Projekt zur Erfassung der Bestände der vier stadtgeschichtlichen Museen Hamburgs wurde fortgeführt. Eine Arbeitsgruppe, die sich museumsübergreifend mit der Vereinheitlichung der Grunddatenfelder und der Datenaustauschformate nach den Standards des Deutschen Museumsbundes, der Erstellung von gemeinsamen Vokabularen und mit der GesamtAbstimmung der Datenerfassung befasste, arbeitete weiter an der Fortentwicklung der gemeinsame Metadatenbank.

Während die Zahl der erfassten Objekte momentan vor allem nichtnumismatische Sammlungsbestände betrifft (bislang im MHG erfasst ca. 232.000 Objekte von ca. 511.000 Objekten), ist die Anzahl der numismatischen Objekte noch sehr gering und beträgt ca. 2.500 Objekte. Die systematische Gesamterfassung der ca. 50.000 Objekte im Münzkabinett ist in Planung.

Eine ehrenamtliche Kraft, Herr Wolfgang Zeuge, Mitglied des Münzvereins, beschäftigt sich mit der Retroinventarisierung der Hamburger Medaillen nach dem Jahr 1871. Dazu mussten zunächst die ca. 2.300 Medaillen und Plaketten umgelagert und neu sortiert werden. Die Inventarisierung dieses Bestandes gestaltet sich deshalb aufwändig, weil es dafür in weiten Teilen noch keine Vorarbeiten gibt und umfangreiche Recherchen zu Medailleuren und ausgebenden Institutionen nötig sind. Parallel dazu widmete sich ein weiterer Ehrenamtlicher, Herr Axel Schuster, der Erfassung des in Hamburg und seinen Vororten herausgegebenen Papiergeldes.

## **Ausstellungen**

Veränderungen in den numismatischen Schausammlungen fanden nicht statt.

## **Bibliothek**

Der Bestandszuwachs der Numismatischen Bibliothek betrug 2016 insgesamt nur 71 Einheiten. Davon sind allein 43 Exemplare Auktionskataloge und 28 Exemplare Monographien und Zeitschriften sowie Sonderdrucke.

Die Katalogisierung der numismatischen Bibliothekzugänge für das Jahr 2016 konnte nicht

vollständig durchgeführt werden, weil die Position der Bibliotheksleitung vakant war. Dies schlug sich auch in dem verminderten Zuwachs an numismatischen Büchern nieder. Mit einer Neubesetzung ist im Jahr 2017 zu rechnen.

Laufende Neuzugänge lassen sich unter dem Zugang <https://kataloge.uni-hamburg.de/DB=3.6/LNG=DU/> oder mit einem kleinen Umweg über die Museumshomepage [www.hamburgmuseum.de](http://www.hamburgmuseum.de) abfragen.

## **Kooperationen und Forschungsprojekte**

In Kooperation mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern und Dr. Lutz Ilisch (Forschungsstelle für Islamische Numismatik, Tübingen) wurde die Bearbeitung des numismatischen Materials der frühmittelalterlichen Siedlung von Groß Strömkendorf bei Wismar, Mecklenburg-Vorpommern, in Angriff genommen. In dieser Frühstadt, die mit dem sagenhaften Reric verbunden wird, wurden seit Ende der 1980er Jahre bei Ausgrabungen und durch Prospektionen islamische Münzen, friesische Sceattas und karolingische Denare des 8. und frühen 9. Jahrhunderts gefunden. Schon die Menge der dort entdeckten 42 Sceattas ist außergewöhnlich. Dies sind immerhin mehr als doppelt so viel wie im gesamten restlichen Ostseegebiet. Damit wird das numismatische Material aus Groß Strömkendorf sicherlich wichtige Aussagen zur Handelsgeschichte und zur frühen Monetarisierung des Ostseegebietes am Beginn der Wikingerzeit ermöglichen.

## **Publikationen**

Mit numismatischem Schwerpunkt erschienen:

Ralf Wiechmann, Silberschätze. Ausweis des wikingerzeitlichen Handels. In: M. Helmbrecht (Hrsg.), Wikinger! Begleitbuch zur Erlebnisausstellung WIKINGER! im Ausstellungszentrum Lokschuppen Rosenheim 11. März bis 04 Dezember 2016 (Rosenheim 2016) 150-156.

Ralf Wiechmann, Islamische Münzen im Münzkabinett des Museums für Hamburgische Geschichte. Islamic Coins from the Coin Collection in the Museum for the History of Hamburg. In: Janina Karolewski u. Yavuz Köse (Hrsg.), Wunder der erschaffenen Dinge: Osmanische Manuskripte in Hamburger Sammlungen. Wonders of Creation: Ottoman Manuscripts from Hamburg Collections. manuscript cultures 9 (Hamburg 2016) S. 22-23.

Hamburg, den 08.05.2017

Dr. Ralf Wiechmann  
Vertreter für die Freie und Hansestadt Hamburg